

Die größte Verschiebung der Niveaulfläche zwischen Kamm und Fußpunkt erfolgt in 2200 *m* Seehöhe mit:

$$\text{Hypothese I: } \delta N_1 = +11.79 \text{ m}$$

$$\text{Hypothese II: } \delta N_2 = +12.70 \text{ m.}$$

Die größte Verschiebung einer Niveaulfläche überhaupt erfolgt nicht an der Kammlinie selbst, sondern wegen der unsymmetrischen Massenlagerung südlich derselben, und zwar:

$$\left. \begin{array}{l} \text{Hypothese I: } \delta N_1 = +12.03 \text{ m, } 10.0 \text{ km} \\ \text{Hypothese II: } \delta N_2 = +13.08 \text{ m, } 12.8 \text{ km} \end{array} \right\} \text{ südlich des Kammes.}$$

Die durch den gesamten Massenkomplex hervorgerufene Hebung der Niveaulflächen beträgt also 12 bis 13 *m*.